

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
"Tagblatt-Haus".

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach 100; Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Gericht:

"Tagblatt-Haus" Nr. 6850-53.

Von 4 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfach 100; Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mfr. 1.40 monatlich, Mfr. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachtlohn, Mfr. 3.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Beleggeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle, Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Bielefeld: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Städten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 40 Pfg. für örtliche Anzeigen; 60 Pfg. für auswärtige Anzeigen; Mfr. 2.— für örtliche Reklamen; Mfr. 3.25 für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unverändert Anzeigen entsprechende Nachsch. — Anzeigen-Aufnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Bülow 6202 und 6203.

Mittwoch, 27. August 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 384. • 67. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Briefstauben.

Die Buch- und die Beförderung von Briefstauben sind von jetzt ab frei. Die Laubensklagen müssen angemeldet werden und werden durch die alliierte Militärbehörde kontrolliert.

Am 27. August jeden Jahres müssen die Bucher ein Verzeichnis in doppelter Exemplar mit Erkennungsangaben der alten Tauben und der an diesem Datum flugfähigen jungen Tauben dem Herrn Administrateur Supérieur du District zukommen lassen.

Ausnahmeweise dürfen dieses Jahr die obengenannten Verzeichnisse am 1. September 1919 abgegeben werden.

Kontrollhandlungen werden durch das Militärgericht bestraft.

Wiesbaden, 26. August 1919.

L'Administrateur militaire du Cercle de Wiesbaden-Ville.
Signé: Toussan.

Bekanntmachung.

Betrifft Presse, Zeitschriften, Film, Bücher.

I. a) Erlaubt ist:

Die Veröffentlichung und die Einführung im besetzten Gebiet sämtlicher Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Bücher und Filme jeglicher Art, mit Ausnahme derjenigen, welche schon untersagt worden sind oder noch untersagt werden.

b) Vorläufig dürfen die politischen Zeitungen des unbesetzten Deutschlands nur dann eingeführt werden, wenn sie an die Buchhändler oder Zeitungsgesellschaften adressiert werden.

Es ist Privatpersonen verboten, sie direkt zu beziehen.

II a) Die Buchhändler können im unbesetzten Deutschland Bücher beziehen und direkt erhalten.

Keine aber solche Werke, Zeitschriften, Bilder usw. zum Verkauf bringen, welche für die Sicherheit oder die Würde der Besatzungstruppen schädliche Tendenzen enthalten, so seien sie sich einer Bestrafung aus.

b) Ein Exemplar aller Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Bücher, usw., welche durch die Buchhändler verkauft werden, sowie ein Exemplar von jedem in Wiesbaden zur Aufzählung gelangenden Film muß gleich nach Empfang dem Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville vorgelegt werden.

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden bestraft.

Wiesbaden, den 26. August 1919.

L'Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville.
Signé: Toussan.

Der Friede.

Zur Heimbeförderung der Kriegs-gefangenen.

Ein Schritt des internationalen Roten Kreuzes.

mz. Genf, 26. Aug. Schweizer Deputationsagentur. Das internationale Komitee vom Roten Kreuz verwendet sich in einem Brief vom 26. August beim internationalen Obersten Rat für die möglichst rasche Heimbeförderung der Kriegsgefangenen aus den Entente-Ländern. Trotz des formellen Grundes, daß der Friedensvertrag immer noch nicht von drei Großmächten der Alliierten unterzeichnet sei, sollte der darin vorgesehenen Heimführung der Kriegsgefangenen nun doch nichts mehr im Wege stehen und man müsse schon jetzt Mittel und Wege dafür finden. Das jetzt vorliegende Programm erscheine infolge der großen Zahl der Kriegsgefangenen in den Entente-Ländern, die sich auf die verschiedenen Gegenden auch außerhalb Europas verteilen, verwickelter als früherzeit die Heimführung der alliierten Kriegsgefangenen aus den Zentralstaaten. Wenn die Heimführung der betreffenden Personennamen sofort nach Inkrafttreten des Friedensvertrages beginnen würde, müßte sie schon vor Anfang des Winters beendet sein, deshalb wünscht das Komitee dringend, daß die in Artikel 285 vorgesehene Sonderkommission in den Stand gesetzt wird, die Arbeit sofort zu beginnen, und daß ferner gleichzeitig Anträge eingeleitet werden, um mit der österreichischen Delegation zu beraten. Dies würde beweisen, daß die Entente die Kriegsgefangenen nicht einer weiteren Winterkriegsgefangenschaft aussetzen und Anordnungen treffen wolle, um die rasche Durchführung einer der Hauptbestimmungen des Friedensvertrages zu ermöglichen.

Aus dem Ententerat.

mz. Paris, 26. Aug. (Havas.) Diplomatische Lage. Der Oberste Rat hat gestern die Entwürfe beantwortet. Das Reaktionskomitee hat die verschiedenen österreichischen Gegenanträge einer Prüfung unterzogen. Die verschiedenen Delegationen, wie die amerikanische, die italienische, die griechische und die französische, haben Anträge für die Einzelheiten eingebracht, die aber größtenteils abgelehnt wurden. Die französischen Bevollmächtigten insbesondere verlangten, daß in den Vertrag Garantien aufgenommen würden, welche die politische Unabhängigkeit der Deutsch-Österreicher von Deutschland. Der Oberste Rat wird heute die Prüfung des österreichischen Friedensvertrages vorsetzen. Er prüfte ferner den Bericht der Sonderkommission zur Untersuchung der italienisch-französischen Vorfälle im internationalen Militärmission. Er stimmte dem Schlusssatzungen derselben zu. Dies Gutachten wird der Öffentlichkeit nicht übergeben werden. Es wird nur bekannt gegeben, daß die Verantwortlichkeiten festgesetzt und Maßnahmen zur Verhinderung der Erneuerung solcher Vorkommnisse getroffen wurden. Die Kommission für die Revision des Vertrages von 1835 trat ebenfalls zusammen. Die Vertreter Hollands und Belgiens nahmen an der Sitzung nicht teil.

Aus dem Friedensauschuß des französischen Senats.

mz. Versailles, 26. Aug. Der Friedensauschuß des Senats hielt gestern vormittag eine Sitzung ab. Ministerpräsident Clemenceau gab einen Überblick über den Verlauf der Friedensverhandlungen und beantwortete, nach dem „Temps“, eine Reihe an ihn gerichteter Fragen. Der Auschuß vertagte sich auf Freitag, um den Bericht Leon Bourgeois in erster Lesung zu besprechen.

Die bulgarische Friedensdelegation überreichte dem Obersten Rat der Alliierten heute zwei Noten. In der ersten wendet sich die Delegation dagegen, daß Serbien an der bulgarischen Westgrenze Gebiete zugesprochen werden sollen, die seit der Unabhängigkeitserklärung Bulgariens bulgarisch gewesen sind; in der zweiten Note verlangt die Delegation die sofortige Freilassung der Kriegsgefangenen.

Der „Temps“ über das neue Deutschland.

mz. Versailles, 26. Aug. Im heutigen Leitartikel beschäftigt sich der „Temps“ mit Deutschland. Er fordert auf, die Entwicklung Deutschlands auf genaueste zu verfolgen. Das müsse eine der Hauptaufgaben der französischen Diplomatie sein, denn zu jeder Zeit müßten die Franzosen sich untereinander sagen, sage mir, wie es in Deutschland steht und ich will dir sagen, was uns erwartet. Deutschland sei im Begriff politisch, wirtschaftlich und militärisch eine Einheit zu werden. Politisch sei dies in der Verfassung klar ausgesprochen, wirtschaftlich habe Erzberger hierzu den Grundstein gelegt. Auch militärisch scheine sich diese Einheit zu erringen. Er reiste nach München, um auch die Leitung der bayerischen Armee zu übernehmen. Wenn Italien und England sofort nach der Ratifizierung des Friedensvertrages ihre Posten nach Berlin sendeten, so müßte Frankreich selbstverständlich ihrem Beispiel folgen. Es müsse der rechte Mann nach Berlin geschickt werden, der die erforderlichen Männer zur Verfügung habe, um festzustellen, was Deutschland auf allen Gebieten unternehme.

Die trotz unserer Revolution noch bestehende Beforgnis vor einer „deutschen Gefahr“.

mz. Paris, 27. Aug. (Havas.) Aus Washington wird gemeldet: Der juristische Ausschuß des Senats formulierte Entschlüsse, die der Ratifizierung des Friedensvertrages günstig sind und durch die die Vereinigten Staaten sich verpflichten, Frankreich zu Hilfe zu kommen, wenn dieses von Deutschland ohne Herausforderung angegriffen werde. Die Kommission ist der Ansicht, daß dieser Vertrag nicht nur nicht im Gegensatz steht zu der Verfassung, sondern daß die Vereinigten Staaten ein Interesse daran haben, daß Frankreich seine frühere Kraft wiedergewinne, denn Frankreich sei für die Vereinigten Staaten der große Schild und Schutz gegen jeden künftigen deutschen Angriff.

Annahme des Friedensvertrages durch den belgischen Senat.

mz. Brüssel, 26. Aug. (Havas-Reuters.) Der Senat nahm den Friedensvertrag einstimmig an.

Zur Ratifikation des Friedensvertrages in Italien.

mz. Rom, 26. Aug. (Havas.) Unter den Mitgliedern der Friedensvertragskommission sind 3 gegen die Ratifikation. Die Haltung des katholischen Deputierten ist unklar. Die 20 anderen Mitglieder, darunter der Berichterstatter Luzzatti, sind der Ratifikation günstig gestimmt.

Der österreichische Friedensvertrag.

Keine nennenswerten Erleichterungen?

mz. Versailles, 26. Aug. Der Oberste Rat der Alliierten beschloß gestern in seiner gestrigen Sitzung einsehend mit dem österreichischen Friedensvertrag. Die Arbeiten sollen in der heute stattfindenden Vormittagsitzung fortgesetzt werden. Nach dem „Echo de Paris“ haben die Österreicher keine nennenswerten Erleichterungen zu erwarten. Der englische Vorschlag, Deutsch-Österreich als einen Staat zu betrachten, der keine Verantwortung an den Ereignissen von 1914 trage, sei ebenso abgelehnt worden wie der Vorschlag, der die sofortige Gründung des Donaubundes verlangte. In dem Vertrag wird Österreich die Verantwortlichkeit am Krieg aufgebürdet und er wird auch eine Stipulation enthalten, durch die seine Unabhängigkeit sichergestellt wird. Der „Matin“ weist besonders auf die Notwendigkeit hin, die alldeutsche Propaganda in Österreich unmöglich zu machen, damit jede Gefahr eines Anschlusses Deutsch-Österreichs an Deutschland ausgeschlossen wird.

Die Antwort auf die österreichischen Gegenanträge.

mz. Paris, 26. Aug. Laut „Matin“ wird die Antwort auf die österreichischen Gegenanträge in Feldkirch überreicht werden, um keine Zeit zu verlieren.

Südslowenische Ansprüche auf österreichische Handels-schiffe.

mz. Paris, 26. Aug. Die kroatisch-serbisch-slowenische Delegation warf die Frage der Verteilung der österreichischen Handelsflotte auf. Sie legte dar, daß

ein Teil der Flotte an das südslowenische Königreich fallen sollte und beklagte sich darüber, daß eine Anzahl der Schiffe, deren Besitzer Slowenen und Unterthanen des südslowenischen Reiches seien, als Kriegsbeute mit Beschlagnahme belegt worden ist.

Der ganze Donauverkehr in englischer Hand!

mz. Berlin, 27. Aug. Der „Lokal-Anzeiger“ meldet aus Budapest: Wie hier mit Bestimmtheit verlautet, hat ein großes englisches Konsortium die Aktienmehrheit aller ungarischen und deutsch-österreichischen Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaften in seinen Besitz gebracht, wodurch fast der gesamte Donauverkehr in die Hände der Engländer geraten ist.

Ein deutscher Protest aus Österreich-Schlesien.

mz. Wien, 26. Aug. Die „Neue Freie Presse“ bringt einen Protest von schlesischen Gemeinden gegen die Tschechisierung durch die Behörden. Deutsche Beamten werden aus der Heimat vertrieben und in die Slowakei verlegt, während unter die deutsche Bevölkerung Böhmens, Schlesiens und Mährens tschechische Beamten verlegt wurden, die sich im Gegensatz zur Bevölkerung stellen.

Der Oberste Wirtschaftsrat gegen die Waffen-lieferungen an Rumänien.

mz. Paris, 27. Aug. (Reuters.) Der Oberste Wirtschaftsrat teilte der rumänischen Regierung mit, daß infolge ihres Vorgehens alle Kontrakte über Lieferungen von Waffen und Kriegsmaterial aufgehoben werden und daß keine Lieferungen dieser Art Rumänien erreichen dürfen.

Die italienischen Besatzungstruppen in Nordtirol.

mz. Innsbruck, 26. Aug. Den „Innsbrucker Nachr.“ zufolge werden die italienischen Besatzungstruppen in Nordtirol auf eine Division und zwei Bataillone Infanterie für Innsbruck vermindert. Die Truppen werden bereits abgeführt.

Die amerikanischen Truppen in Sibirien.

mz. Amsterdam, 26. Aug. Laut Pressebureau Rodio werden Staatssekretär Lansing und Kriegssekretär Baker aufgefordert werden, vor dem Repräsentantenhaus für auswärtige Angelegenheiten zu erscheinen, um über die Zurückhaltung amerikanischer Truppen in Sibirien Auskunft zu erteilen. Der Vorsitzende des Ausschusses steht auf dem Standpunkt, daß der Dienst in Russland gesetzlich nicht zu rechtfertigen sei.

Aus dem besetzten Gebiet.

Verstärkung der französischen Garnisonen in der Rheinpfalz.

mz. Berlin, 26. Aug. Das „B. L.“ berichtet aus Karlsruhe: Seit einigen Tagen findet ein neuer Transport französischer Truppen nach der Rheinpfalz statt. Die meisten der bisherigen Garnisonen werden beträchtlich verstärkt und zahlreiche neue Garnisonen eingerichtet.

Stuart Bevollmächtigter der internationalen Rhein-landkommission.

mz. Köln, 26. Aug. Nach der „Cologne Post“ ist Harold Arthur Stuart zum Bevollmächtigten der internationalen hohen Rheinlandkommission in Koblenz ernannt worden.

Die Lage in Oberschlesien.

Aufhebung des verschärften Belagerungszustandes.

mz. Breslau, 27. Aug. Nachdem in dem ober-schlesischen Industriegebiet wieder Ruhe und Ordnung eingekehrt und die Arbeit in den Gruben und Hüttenwerken zum großen Teil wieder aufgenommen ist und nunmehr keine Gefahr mehr besteht, daß die Arbeitsschließungen durch terroristische Akte von der Arbeit abgehalten werden, hat der Reichs- und Staatskommission für Schloßen und Westpreußen im Einvernehmen mit dem kommandierenden General des 6. Armee-korps den am 18. August verkündeten verschärften Belagerungszustand aufgehoben. Der über Oberschlesien mit Ausnahme der Kreise Leobschütz, Neustadt, Reichenau und Hainichen verhängte war. Es treten somit wieder die Bestimmungen des Belagerungszustandes in Kraft, die vor dem 18. August bestanden haben.

Die Lage doch noch „sehr ernst“.

mz. Paris, 27. Aug. (Havas.) Nach Berichten aus Warschau bleibt die Lage in Oberschlesien sehr ernst. Wodurch, auf desfalls am Samstag im polnischen Landtage Erklärungen, in denen er behauptete, daß Deutschland die in Berlin vor der Abreise der polnischen Delegierten getroffenen Vereinbarungen nicht einhalte.

Die Informationsreise der Entente-Kommission durch Oberschlesien.

mz. Breslau, 26. Aug. Der Pressedienst des Oberpräsidenten der Provinz Schlesien teilt mit: Im Breslauer Landeshaus fand am Montagmittag eine informativische Besprechung der zum Reichs- und Staatskommission für Schloßen und Westpreußen entsandten Entente-Militärkommission mit den Vorständen der schlesischen Provinzialbehörden statt, zu der Vertreter der ober-schlesischen Behörden, der Industrie sowie die Brüder Lamb-

Soundtrack: E. Sengerhorst

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 28. August 1919, vormittags 10 Uhr, versteigere ich Güterbahnhof West:
1 Waggon Heu
 wegen bevorzugerter Annahme öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Versteigerung bestimmt.
 Wiesbaden, den 27. August 1919.

Eifert, Gerichtsvollzieher
 Kaiser-Friedrich-Ring 10, Part.

Möbiliar-Versteigerung

Wegen Wegzugs versteigere ich zufolge Auftrags morgen Donnerstag, den 28. Aug., vorm. 9½ Uhr beginnend, in meinem Versteigerungslokal

23 Schwalbacher Straße 23

folgende gebrauchte, gute Möbiliargegenstände, als:

elg. Sofaumbau m. Spiegel u. Seitenschranken, Mahagoni mit Bronzefüßchen, Empire, Kirschbaum-Polster-Garnitur mit Tuchbezug best. aus: Sofa, 2 Sessel u. 2 Stühlen, Kuch.-Herren-Dipl.-Schreibtisch, Kuch.-Alten- oder Notenschrank mit Rollschlause, Kuchbaum-Bücherschr., Kuch.-Gewehrschrank, Gewehr-Sessel, div. Jagd- u. Fischerei-Gerätschaften, Vertigo, Salonschrank und dazu pass. ached. Tisch (Kuch. m. Gold), schwarz, Solonschrank, Kuchenschrank, Kuch.-Bett, eif. Betten, Waschtisoleiten, Nachttische, Kuchbaum-Kleiderschrank, Wiener Kleiderschrank, Handtuchhalter, Stoffeisen, Büstenhalter, Etagere, 2 Eichen-Truhentische, Eichen-Truhe mit Eisenbeschlägen, Paneelbretter, Wandbüchsen, Sofa, Kipp-, Servier- und Blumentische, 6 Kuch.-Stühle mit Leder, Rohr- und Polsterfüße, Wiener Schaukelsessel, Balken-, Polster- und Klappstuhl, Peddighochstuhl, Wand- und Toilettenpiegel, große Anzahl sehr gute Delgemälde, darunter H. von Schönberger, Keder Broll etc., Stahlstich u. and. Bilder, gute Brüsseler u. a. Teppiche, Läufer, Vorlagen, echte Reliefs, gr. jap. Bronze-Wase, japan. Laterne, Perlenvorhang, Silberfächer, als: Bestecke, Chateleine, Vorknette, Kelle, Recassaire in Lederetui etc., gold. Vorstecknadel mit Diamanten, Kipp- und Aufstellgegenstände, Regulatoren und andere Wanduhren, 2 Venetianer hölzernen Statuen mit Postamenten, Adler-Herren-Fahrrad m. Bereifung, Adler-Damen-Fahrrad m. Bereifung, verstellbares Kinder-Schreibpult, Oberglas, sehr gutes H. Dorfelder Tisch-Billard mit Eisenbeinbällen, photographischer Apparat, Grammophon, Musikwerk, Tennisschläger m. Ball, Stein-Küfer- u. Schmetterlings-Sammlungen eif. Geldtasche, Blechschalen, elektr. Kristalllester, Gas- und elektr. Kister, Rohrpl.-Koffer, guter Reisefloher, Vibels, Kleiderbügel, Abwasch- und Kinder-Badewannen, Gasbadeofen, eif. Ofen, eif. Wäschemangel, Brinemaschine, Waschkübel, eif. Flaschenständer für 200 Flaschen, sehr guter Eischrank, Küchenschrank, Glas, Porzellan, Küchengeräte, Einmachtopf, fast neues, großes, wasserfestes, leinenes Zelttuch, 1 zweirad. Handwagen etc.

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Wilhelm Helfrich

Auktionator u. beid. Taxator, Schwalb. Str. 23. Tel. 2941.

Möbiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzugs und Auflösung des Haushalts versteigere ich zufolge Auftrags am Freitag, den 29. Aug., vorm. 9½ Uhr beginnend, in der Wohnung

62 Dranienstraße 62, 1. Etage

folgende wenig gebrauchte gute Möbiliargegenstände, als:

Gute Eichen-Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus: 2 Betten mit Holzarmaturen, 2 St. Spiegel, Waschkommode mit Marmor und Spiegelauflage, Nachttisch und 2 Stühlen; gute Eichen-Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus: 1 zweif. Bett, 2 St. Spiegel, Waschkommode, Nachttisch und 2 Stühlen, 2 sehr guten H. Eichen-Büfets mit Kristallspiegel, 1 Eichen-Schreibtisch und 1 gr. Kaminspiegel, dazu passend, 6 Eichen-Rohrstühle, 1 H. Mahag.-Sessel, H. Mahag.-Waschschrank, 2 Waschtische mit Spiegelauflagen, Sofa u. 4 Sessel mit Plüschbezug, Tische, Stühle, Spiegel, Kleider- und Handtuchhalter, Eichen-Plurarderobe, Vorlagen, sehr gute Gardinen, Portieren, Gardarbeits-, Bett- und Tischdecken, Federbetten, Steppdecken, Kissen, Gaslampen, Waschkommoden, Toilettenschr., Küchenschrank und dergl. mehr

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Befichtigung am Versteigerungstage vor Beginn.

Wilhelm Helfrich

Auktionator und beid. Taxator,
 Schwalbacher Straße 23. — Telefon 2941.

In unserem Verlage erschien:
Ingrid auf Snorresund
 Trauerspiel in 3 Akten
 von B. Reichenwallner.

Ein neues Werk von der Feder des Verfassers des aufsehenerregenden Romans: „Ein Experiment des Doktors Sargillae“. Wohl niemand wird sich der Gewalt dieser Kunstschöpfung verschließen können, die groß und breit dahinstreift wie ein Nordlandsturm. Wer Dichtung sucht, lese dieses Buch.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.
 Preis: ungeb. 4.50 Mk., elegant geb. 6.— Mk.
 ohne Teuerungszuschlag.
 Ed. Voigt's Nachf. Preis & Werner
 WIESBADEN.

Brillanten und Perlen,

Silberfächer, Bestecke, Polster, Leuchter, Service, gold. Uhren und Ketten, Wanduhren laßt zu hohen Preisen
 L. Geizhals, Webergasse 14. Tel. 4139.

Firma A. & G. Levy — Paris

Telephon 2868 Import — Export Telephon 2869
MAINZ-HAFEN, Halle 8 am Kaisertor
Größtes Lebensmittel-Import-Haus a. Mittelrhein
Nur Großverkauf.
 Folgende Posten lagern in unseren Räumen sofort greifbar:

150 000 Kilo Marseille-Seife 72%	Transport- per Automobil an Haus usw.	150 Faß Olivenöl
2000 Dutzend Bath-Soap		120 Faß pharm. Vaseline 120 Faß Vaselineöl

Unterwegs, sofort verkäuflich, Lieferung binnen 8 Tagen garantiert.
 Mehrere Waggons Reis — Mehrere Waggons Bordeaux-Weine.
 1 Waggon echter Cognac etc. Die Firma nimmt Aufträge jeder Art entgegen.

Gutes Kulmbacher Bier

empfiehlt stets frisch

1138

Bierkönig, Dotzh. Str. 25. Tel. 302.
 Herrnmühlg. 7. „ 887.

Ab 1. September

*Gummi-
and imprägniert seidene*
Damen-Mäntel
*Neue Formen. Viele Farben
 Alle Größen. Viele Freislagen*
F. Hertz
Damen-Moden - Langgasse 20.
 F 156

JOB.
 Kolynos-Zahnpasta
 Solvolity-Zahnpasta
 wieder eingetroffen.
 Blums Flora-Drogerie,
 Große Burgstraße 5.

Spangen
 (Zelluloid) repariert
 Damen.
Friseur Dette
 Michelsberg 6.

Botenfuhrwerk
 von Wiesbaden nach Mainz
 sowie nach Höchst-Grantsfurt
 übernimmt
Carl Ludwig,
 Mittelstr. 8, n. d. Langgasse.
 Telefon 1710.

Umzüge
 in der Stadt, sowie von
 und nach allen Plätzen
 des In- und Auslandes,
 soweit zulässig mittels
 modern. gepolst. Möbel-
 wagen unter Garantie
 prompt u. sachgemäß.
 Ausführung.
**:: Lagerung ::
 Verpackungen.**
Adolf Mönha
 Eichenhof-
 Straße 20.

Fahren aller Art
 auch n. auswärts, beigest
 prompt u. billig Michel,
 Taunusstraße 19, 2.
 Moderne
Kücheneinrichtungen
 zu verkaufen.
H. Belte
 Eichenstraße 3.

Der Operettenhans

kommt!

hilft über Nacht.
 In harten Fällen
 3-4 Nächte. Erfolg garantiert. Nach-
 ahmungen weisen zurück.
 871

**Die neuesten Formen
 „ sind eingetroffen! „**

Umpressen

von Filz-, Velour-, Felle- und Samthüten unter
 fachmännischer Leitung in sauberster Ausführung.
 Lieferzeit unter Garantie in wenigen Tagen.

Herrenhüte
 in Zylinder u. Filz werden als Damehüte umgearbeitet.

Elegante Neuheiten
 schwarze u. farbige Velours preiswert.

Jenny Matter, Bleichstr. 11. Tel. 3927.

Hühneraugen. Dedurin hilft über Nacht.
 3-4 Nächte. Erfolg garantiert. Nach-
 ahmungen weisen zurück.
 871

Niederlage: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die monatliche

Allgemeine Gebetsversammlung

findet in der

Zionskapelle, Adlerstraße 19

am Donnerstag, abends 8½ Uhr statt.

Jesus spricht: Wer mich liebt, der wird mein Wort halten.

Jedermann ist herzlich eingeladen.

30. 8. 19 „W.T.“ 6 Uhr.
 Nur für Mitglieder.

Wilhelmshöhe — Dohheim.

Heute Mittwoch, sowie Samstag und Sonntag:
Großes Tanzfränzchen

unter Leitung des Herrn Tanzlehrers W. Alapper.
 Freunde und Gönner des Tanzsportes willkommen.
 ff. Tanzfläche.

Mainzer Orchester-Verein

Samstag, den 30. August 1919, nachm. 3.15 Uhr,

ab Dohheim:

Ein Sommerfest auf dem Rhein

nach echt rheinischer Art!

Rheinfahrt

mit Sonder-Schiff (Salondampfer „Ernst Ludwig“)
 von Mainz bis Rhmannshausen u. zurück.
 An Bord: 2 Musikkapellen, Abingen von Liedern,
 Tombola, Gesangsvorträge,

:: Tanz ::

und Filmaufnahme der Teilnehmer.

Teilnehmerkarte: 12 Mk. f. die Person.

Karten im Vorverkauf bis 28. August: Musikalien-
 handlung Stöppler, Wiesbaden, Rheinstraße.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

„Hammelkeule“

Wiesbaden :: Spiegelgasse 5

**Austern- und Weinstuben
I. Ranges.****Eppenhain i. Taunus
Kurhaus-Hotel Rossert**

Bes. Heinrich Kaufmann.

Pension.

Fernsprecher Nr. 80, Amt Eppstein. F34

In Coblenz lagernd:

100 Millionen amerik. Zigaretten

Marke: K. C. Blue, tolle Füllung,
 preiswert abzugeben. Näheres durch Ed. Girsbach,
 Coblenz, Allengraben 42/44. F194

Strick-Wollwaren

Hotel Pariser Hof, Wiesbaden.

Erbitte Besuche daselbst.

Bloch aus Paris.

**Goldene und silberne Uhren,
Brillanten,**

sowie altes Gold und

Silber laßt zu realen

Preisen

M. Heine, Uhrmacher, Wellrichstr. 4.

Kutschenlacke :: Schleiflacke

Kopal-Möbellacke :: Bernsteinlacke

Ahornlacke, wasserhell :: Schilderlacke

in Ia Friedens-Qualitäten liefern.

Aug. Rösig & Co.,

Lack-, Farben- u. Kitt-Fabrik,

Detail-Verkauf Marktstraße 8.

Fabrik-Preise.